



verbotenes Auspielen oder Ausloosen entdeckt wird, sowohl der Auspielende, als der Collecteur und derjenige, der das Auspielen bei sich gestattet hat, nach Befinden der Umstände mit einer Geldbuße von 20 bis 100 Thalern oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe belegt werden soll. Die Teilnehmer an derartigen Auspielungen sind nicht strafbar, sie müßten denn selbst colligirt oder die Auspielungen bei sich gestattet haben.

— Die am 22. Decbr. in dem obern Saale des Belvedere auf der Brühl'schen Terrasse abgehaltene ordentliche Generalversammlung der Actien-Bier-Brauerei-Gesellschaft zu Meiningen war nur schwach besucht und verlief schnell ohne bemerkenswerthe Debatte. Production und Absatz des Bieres haben sich gegen das Vorjahr um 2400 Eimer auf 20,434 Eimer gehoben. Ein außerordentlicher Vortheil, den die Meiningener Brauerei vor allen andern hat, und der bei den abnormen Witterungsverhältnissen des letzten Winters ganz besonders ins Gewicht fallen mußte, ist, daß bei der Vorzüglichkeit der Meiningener Keller dort gar kein Eis gebraucht wird. Der Reingewinn des letzten Jahres beträgt 10,505 Thlr. Hiervon kommen 1050 Thlr. 15 Ngr. zum Reservefonds, 466 Thlr. 15 Ngr. werden unter die Directoren als Remuneration, sowie dem Buchhalter als Gratification vertheilt und 8988 Thlr. erhalten als Dividende zu 6 Procent die Actionäre.

— Die Associationen, welche in der Form von Consum-, Pflanz- und Vorschussvereinen schon in volkswirtschaftlicher Hinsicht eine nicht unbedeutende Macht darstellen, streben immer mehr nach der höchsten Stufe: den Productiv-Associationen. Dergleichen Genossenschaften gab es schon hier und da unter den Schneidern, Schuhmachern, Stuhlbauern, neuerdings auch unter den Maschinbauern. Es ist vielleicht für Manche interessant zu erfahren, daß auch unter den Weinbergbesitzern der Gegend von Posta bis Loschwitz eine Association unter dem Namen „Weinbaugenossenschaft zu Loschwitz“ besteht, und ist irgendwo eine solche Vereinigung nöthig und wünschenswerth, so ist es hier, da, wie schon ein altes Sprüchwort sagt, zur Weinproduction ein Weinberg, ein Berg Geld und ein Berg Wein im Keller gehört, und dieß bei dem Einzelnen selten zusammenkommt. Die einzelnen Weinbergbesitzer steuern in eine gemeinschaftliche Kasse bestimmte Beiträge ein; aus dieser Kasse werden von den Mitgliedern die Trauben nach der Taxation Sachverständiger gekauft und bezahlt, und das gemeinschaftliche Product an Trauben wird dann gepreßt und so lange sorgfältig gepflegt, bis der Wein flaschenreif ist. Während sonst die ärmeren Weinbergbesitzer gezwungen waren, ihren jungen Wein für wahre Spottpreise, nur um das nöthige Betriebscapital wieder zu haben, loszuschlagen, werden jetzt für die fertigen Weine viel bessere Preise erzielt, ein Gewinn, der den Mitgliedern als Dividende wieder zufließt. Aber auch für das consumirende Publikum bietet diese Vereinigung den Vortheil, daß es einen reinen unversälfchten Wein bekommt, da die Zahl der beaufsichtigenden Mitglieder eine künstliche Vermehrung oder sogenannte Verbesserung des Weins unmöglich macht. Diese Weinbaugenossenschaft, welche im Jahre 1860 gegründet, hat jetzt ihr erstes Jahresproduct in Handel gebracht und sind auch hier in Dresden bei mehreren Kaufleuten Commissionslager davon.

— Heute Abend wird der Circus Suhr auf dem Platz des rothen Hauses von 4 bis 7 Uhr in seiner vollen Beleuchtung nebst den sämmtlichen Stallungen und Pferden zur Ansicht geöffnet sein. Der Circus ist ein Meisterstück des Herrn Zimmermeister Richter, die Beleuchtung, durch die Maschinenanstalt und Eisengießerei von Blochmann ausgeführt, soll eine vorzügliche sein. Morgen beginnen die Vorstellungen. (Siehe Annonce.)

— Wer die Breitenstraße entlang geht, der wird, wenn er einen augenblicklichen Genuß seinen Augen gewähren will, wohl thun, an dem Schaufenster des Hauses Nr. 21 stehen zu bleiben, in welchem ein Niesentwachsstock in der höchst eleganten Form eines Bienenkorbes zu sehen ist, der in Bezug auf seine Größe, Eleganz und Schwere seines Gleichen sucht. Künstliche Bienen umschwärmen die mit Blumen verzierte Oeffnung. Es ist dies ein Kunstwerk, das einem Salon nur zur Zierde gereichen kann.

— Auf der Schuhmachergasse bot vorgestern ein fremder

Dienstknecht eine Spinbeluhr zum Verkauf aus. Ein vorübergehender Polizeibeamter nahm Veranlassung, sich bei dem Verkäufer nach dem rechtmäßigen Erwerb der Uhr zu erkundigen, worauf letzterer alsbald einräumte, daß er dieselbe vor einiger Zeit seinem in Gruna wohnhaften Dienstherrn entwendet und in der Zwischenzeit bis hierher in einer demselben gehörigen Gartenlaube versteckt gehalten habe.

— In Leipzig befinden sich wieder Abtheilungen des 2. und 3. Reiter-Regiments zur Uebernahme von Remontepferden und traf vorgestern Nachmittag der erste Transport von 48 solchen Pferden hier ein.

— Einen guten Fang hat gestern Vormittag ein unbekannter Taschendieb auf dem Weihnachtsmarkt gemacht, indem er einer Dame aus der Handtasche ein Portemonnaie mit 57 Thalern entwendete.

— Auf der Karlsstraße in dem Hause No. 8 fand vorgestern Abend ein Essenbrand statt, der durch sofort herbeigerufene Hülfe bald wieder gelöscht wurde.

— Einem Botenfuhrmann aus einer benachbarten Provinzialstadt wurden vorgestern Abend in der Zeit, wo er mit seinem Geschirr am Gasthause zu Odrilla hielt, zwei Säcke mit Schafwolle mittelst Durchschneidens der Stricke, mit denen sie auf dem Wagen befestigt waren, von bis jetzt noch nicht ermittelten Dieben entwendet.

— Unter der Aufschrift „Trichinen“ enthält das Oppenheimer Kreisblatt vom 12. December folgendes Inserat: „Seitdem es festgestellt ist, daß das rohe Schweinefleisch Trichinen enthalten kann und der Genuß des rohen Fleisches Krankheiten, ja selbst den Tod herbeiführen könne, seit jener Zeit findet man fast allenthalben eine oft übergroße Besorgniß vor dem Genuß dieses Fleisches, Viele sogar verzichteten lieber ganz auf den Genuß dieses vortrefflichen Nahrungsmittels und auf die Lederbissen von Brat- und Cervelatwurst. In Interesse der Menschheit nun und speciell in dem meiner Mitbürger, habe ich mich entschlossen, mich selbst zum Opfer zu bringen, und ich mache daher Jedem, der schlachtet, den Vorschlag, mir  $\frac{1}{2}$  Pfund oder besser 1 Pfund Bratwurst, Cervelat oder rohen Schinken zukommen zu lassen, welche ich mit Beihülfe eines guten Schoppers verzehren werde. Die Folge wird dann beweisen, ob das Fleisch schädlich oder unschädlich war. Bei dem Vorkommniß in Hettstädt sollen jedoch Diejenigen, welche Branntwein genossen, von der Krankheit verschont geblieben sein. Damit man mir nun nicht vorwerfen kann, ich sei ein schlechter Proberstein, weil ich Schnaps trinke, so habe ich mich von heute an entschlossen, dem Mäßigkeitverein beizutreten und nur noch Wein, Wasser und Bier zu trinken. Oppenheim, d. 10. December. Johann Reiss, Trichinen-Erprober.“

— † Unsere Industrierritter scheinen sich diesmal, trotzdem doch kein so allgewaltig strenger Winter eingezogen ist, besonders auf das Berfeinigen von Röcken und Havelocks zu verlegen, namentlich scheinen sie sich in den Restaurationen danach umzusehen. Leider sind die Herren Langfinger schon immer weg und längst über alle Berge, wenn der Eigenthümer erst daran denkt nach Hause zu gehen und sich seinen Ueberrock anzuziehen. Es wäre daher wahrlich besser, wenn in größeren Restaurationen Garderobestübchen angelegt würden, in kleineren Lokalitäten kann ein solcher Schurke nicht ganz ungeschoren entkommen. Es ist doch gewiß sicherer, einen Neugroschen dem Garderobier zu geben, als mit einem Verlust von 18 bis 25 Thalern oder noch mehr den Heimweg anzutreten.

— Ein Vater von fünf Kindern sendet uns Folgendes: In der (Dienstags-) Nummer d. Bl. finden sich die Getreidepreise, wie folgt, angegeben: Weizen 4 Thlr. 17 Ngr., Guter Roggen 3 Thlr. — 3 Thlr. 10 Ngr.; das sind also Preise, wie wir sie lange nicht so niedrig gehabt haben. Da sollte man denken, müßte die weiße Waare etwas größer werden, als bis jetzt. Es ist entschieden richtig, daß das Gewicht für Semmel und Dreierbrote bei den meisten Bäckern jetzt im Vergleiche zu dem früheren Gewichtszwange zu klein ist. Warum kündigen die Bäcker bei der weißen Waare nicht auch das Gewicht in öffentlichen Blättern an? Vor einigen Wochen hieß es: es fehlt an Mählwasser und in der Dampfmühle sind die Ge-

bäcker  
Nur  
weiß  
lich  
bing  
beim  
curr

anzu  
berer  
die  
der  
schli  
Poli  
die  
sie  
fitz  
dem  
der  
muß

fall  
Rei  
Roc  
von

den

am  
beer

legt  
ein  
An  
un  
spä  
g  
sch  
frei  
sch  
Pu

net  
Ra  
dar  
we  
wa  
we  
gel  
an  
Jo  
der  
die

be  
R  
di  
to  
be  
ein  
ba  
we  
be

ha  
in  
do  
sch  
Pa

net  
Ra  
dar  
we  
wa  
we  
gel  
an  
Jo  
der  
die

be  
R  
di  
to  
be  
ein  
ba  
we  
be

ha  
in  
do  
sch  
Pa

net  
Ra  
dar  
we  
wa  
we  
gel  
an  
Jo  
der  
die

be  
R  
di  
to  
be  
ein  
ba  
we  
be

ha  
in  
do  
sch  
Pa

net  
Ra  
dar  
we  
wa  
we  
gel  
an  
Jo  
der  
die

be  
R  
di  
to  
be  
ein  
ba  
we  
be

ha  
in  
do  
sch  
Pa

bühren höher.“ Nun es hat geregnet, aber wie es scheint, ohne Ruhe für die Consumenten. Es ist schlimm, daß hinsichtlich der weißen Waare die meisten Wäcker ein gewisses Monopol, nämlich das des Raumes haben, weil die meisten Menschen allerdings genöthigt sind, der Zeitersparnisse wegen das Frühstück beim nächstwohnenden Wäcker zu holen. Hier kann nur Concurrenz helfen.

— Als neulich ein hiesiger Restaurateur ein Faß Bier anzapfen wollte, machte er die unliebsame Bemerkung, daß oben bereits der Spund herausgeschlagen und sein Inhalt bis auf die Hälfte geleert war. Das Faß hatte im Keller gelegen und der Wirth schöppte Verdacht, daß sich dort Jemand eingeschlichen und daselbst den Bierfrevler verübt haben müsse. Die Polizei hat die Diebe in zwei jungen Burschen ermittelt, welche die Bierqualität nach und nach ausgetrunken. Aber wie gingen sie dabei zu Werke? Es hieß bei ihnen: Im kühlen Keller sitz' ich hier, mit einem Pfeifenrohre; — und pökelten da an dem Faß ganz flott wie ein Hallore! — So kam man hier der Sache auf den Grund; das Pfeifenrohr als Pumpwerk, muß gut geschmeckt haben!

— Gestern Nachmittag in der dritten Stunde nahm ein falschgelenttes und dadurch scheu gewordenes Droschkenpferd Reichhaus, rannte um den Altmarkt herum bis in die Nähe des Roch'schen Ladens wo es an einen Bauernwagen anrannte und von einigen rothen Dienstmännern aufgehalten wurde.

— Die Universität Leipzig zählt diesen Winter 1009 Studenten, darunter 677 Sachsen.

— Der Redaction des „Zwidauer Wochenblattes“ wurde am 22. December ein Strauß frischgeplückter reifer Preiselbeeren aus dem Werbauer Walde überbracht.

— † Gerichtsverhandlung vom 23. December. Der letzte Tag vor dem heiligen Weihnachtsfeste bringt uns noch eine Hauptverhandlung, deren Endresultat allerdings für den Angeklagten ein höchst trauriges sein mußte. Es hatten sich um 9 Uhr viel Zuhörer eingefunden, die aber eine Viertelstunde später den Saal räumen mußten, weil die Verhandlung in einer geheimen Sitzung abgemacht wurde. Drei Zeugen waren erschienen. Der Angeklagte war der Handarbeiter Johann Gottfried Nießchel aus Medingen. Er war der Expression beschuldigt. Er erhielt 1 Jahr 6 Monate Zuchthaus. Nur die Publikation des Urteils war öffentlich.

### Tagesgeschichte.

Berlin. Der preussische Kriegsminister hat im Abgeordnetenhaus neulich gewünscht, es möge die Politik nicht in die Kasernen getragen werden; die „Berl. Allg. Z.“ erwidert ihm darauf, nicht heißer als von ihr könne dieser Wunsch gehegt werden, allein heiße das die Politik in die Kasernen tragen, wenn der Wunsch ausgesprochen wird, daß dem Heere werde, was ihm gebührt, Ruhm und Ehre? Trage nicht gerade der, welcher durch eine tadelnswerthe Politik dem Heere den ihm gebührenden Ruhm entziehe, dazu bei, daß es zu politisiren angehe? Das Ministerium möge eine Politik treiben, welche die Folgen jener Zeit auslösche und es werde dadurch nicht allein dem Staate dienen, sondern auch am besten dafür sorgen, daß die Kasernen von der Politik frei gehalten werden.

Berlin, 22. Dec. Die österreichischen Executionstruppen bestehen zum größten Theil aus ungarischen und italienischen Regimentern. Da bei diesen natürlich keine Begeisterung für die deutsche Sache vorhanden sein kann, so wird dieselbe ihnen wahrscheinlich eingekläut. Die Bewohner von Schönebeck hatten beim Durchmarsch dieser Truppen das ungewohnte Schauspiel einer solchen Execution. Es wurde nämlich auf dem Eisenbahnhofe daselbst ein Befreier Schleswig-Holsteins öffentlich wegen eines kleinen Disciplinarvergehens mit mehren Stockhieben bestraft.

Hamburg, 20. December. Das hiesige Arbeiter-Comité hat einen Aufruf an alle Arbeiter Deutschlands erlassen, sich in den Waffen zu üben und Gelder zu sammeln, dieselben jedoch weder dem Nationalverein noch einem der bestehenden schleswig-holsteinischen Comité's zu übermitteln, sondern vorläufig selbst zu verwalten. In einer von circa 1000 Personen

besuchten Versammlung ward derselbe gestern Abend berathen und einstimmig angenommen. In dem Aufrufe wird auf das Jahr 1848 verwiesen, und im Hinblick auf die Ereignisse desselben zum Mißtrauen gegen Alle aufgefordert. — Nachschrift: Soeben treffen die ersten 1000 Mann Oesterreicher hier ein. Einige Häuser haben die schwarz-roth-goldene Flagge neben der blau-weiß-rothen ausgestellt. Trotz des schlechten Wetters ist eine Menge Menschen auf den Beinen. An den Straßenecken stehen Gedichte geklebt, dieselben sind an Deutschlands Krieger gerichtet und schließen mit den Worten: „Ihr werdet nicht zum zweiten Male des Dänenvolkes Schergen sein!“

Hamburg, Dienstag, 22. December, Abends. Es wird hier mit vieler Bestimmtheit versichert, die hannoverschen Truppen würden die hier liegenden Oesterreicher ablösen und letztere sämmtlich in Holstein einrücken.

Hamburg, Mittwoch, 23. December. (Ueber Berlin.) Die Dispositionen werden fortwährend verändert; während die Oesterreicher hier heute früh 5 Uhr zusammentraten, um nach Altona zu marschiren, empfingen sie Contreordre, einstweilen hier zu bleiben. Bis Vormittags 9 Uhr war die Altonaer Hauptwache noch von den Dänen besetzt. (Dr. J.)

Schleswig-Holstein. Das südschleswigsche Flüßchen Treene, auf dessen Wasserkraft sich bekanntlich die meisten dänischen Fortifikationen am Dannewerk stützen, ist heute auf der ganzen Strecke von Hollingstedt bis westlich nach Friedrichstadt in Gebrauch gezogen worden und werden die Thalstrecken Treene und Rüberane binnen zwei Tagen so viel aufgestautes Treenewasser aufgenommen haben, daß in einer Breite von mindestens einer deutschen Meile eine Wassertiefe von 1½ bis 2 Fuß erzielt worden sein wird. Mit dieser Wassermenge werden sich indeß die Dänen nicht begnügen, sondern ist die Anordnung getroffen worden, auch das nächste Hochwasser in der Eider zur kräftigen Bewässerung der Strecke Friedrichs-Schwabstadt zu benutzen.

Hannover, 21. December. (N.-Btg.) Nach einem Berichte des Hauptmanns Andrae vom Ingenieurcorps ist der bei Hoopte beabsichtigte Uebergang der hannoverschen Armeebrigade nicht gut ausführbar. Eine Brücke zu schlagen, würde mit 700 Arbeitern erst in 6 Tagen zu bewerkstelligen sein und 13.000—18.000 Thlr. kosten. Die dortigen Anstalten zum Uebersehen sind ungenügend. Die hannoverschen Truppen werden daher morgen dicht um Harburg concentrirt und am 23. d. M. über Wilhelmsburg und Hamburg nach Bergedorf marschiren. — Der Divisionscommandant, Generalleutnant v. Hake, hat Boizenburg, den 18. December, folgenden Tagesbefehl erlassen: „Kraft der zwischen unsern allerdurchlauchtigsten Kriegsherrn getroffenen Vereinbarung sehe ich mich zu der Führung der zu dem Einrücken in die Herzogthümer Holstein und Lauenburg zunächst bestimmten Bundesexecutionstruppen berufen. Indem ich an dem heutigen Tage das mir übertragene Commando übernehme, entbiete ich den Offizieren, Unteroffizieren und Soldaten meinen freundlichen und herzlichen Gruß. „Es gilt die heiligen Rechte deutscher Bundesländer gegen langjährige übermüthige Eingriffe zu schützen. Lasset uns zusammenhalten in treuer und fester Brüderschaft und wetteifern in der Erfüllung unsrer Pflichten. Der Ruhm und der glorreichen Erinnerungen viele knüpfen sich an die Fahnen eurer Armee; kommt es zum Kampfe, so werden wir uns dieser Erinnerung würdig zeigen.“ (gez.) v. Hake.“

Prag, 15. Dec. Der Herzog von Coburg ließ gestern den hiesigen Kleiderfabrikanten Gebrüder Krach den Auftrag zukommen, in der allermöglichst kürzesten Zeit 30,000 Uniformen für die Armee des Herzogs von Augustenburg anzufertigen.

Italien. Es ist außer allem Zweifel, daß in ganz Italien großartige Werbungen von Freiwilligen für die ersten Monate des nächsten Jahres vorbereitet werden, und daß der Entschluß der Actionspartei, einen Versuch gegen Venedig zu machen, fest steht. Man will sogar wissen, daß die Regierung von diesen Vorkehrungen vollkommen unterrichtet und daß selbst die Reise Pasolini's derselben durchaus nicht fremd sei. Im ganzen Lande herrscht eine angespannte Thätigkeit, welche um so mehr die Gemüther aufregt, weil sie noch in einem gewissen Geheim-

nicht gehalten werden muß. Doch Jeder scheint davon überzeugt zu sein, daß es im nächsten Jahre losgehen wird, und kaum bezogen einer dem Andern ohne die stereotypische Frage: „Wann wird der Krieg beginnen?“ Die Million Gewehre Garibaldi's scheinen eine Wahrheit werden zu wollen.

### Feuilleton.

**Pompeji.** Nirgends besser als in den Ruinen von Pompeji ist der Umschwung zu sehen, welchen die letzten drei Jahre einer nationalen Regierung im Neapolitanischen hervorgebracht haben. Da, wo man früher nur Faulheit und Unverschämtheit sah, findet man jetzt regen Eifer und höfliches Entgegenkommen. Früher ging man gratis nach Pompeji hinein, aber kaum eingetreten, war man den Betrügereien und Deutelschneidereien träger Führer rettungslos verfallen. Jetzt bezahlt man beim Eintritt 2 Lire; aber die Führer sind von der Regierung besoldet, sie sind höflich und willig; keiner von ihnen wird es mehr wagen, von dem wißbegierigen Fremden ein Trinkgeld zu erpressen. Wer die alten neapolitanischen Ciceroni kennt, wird den Fortschritt zu würdigen wissen. In den letztverfloffenen 4 Monaten wurde Pompeji von 12,000 Menschen besucht. Früher grub man von unten nach oben, mit der Sappe vorwärtsgehend, und zerstörte auf diese Weise so gründlich die bloß zu legenden Räume, daß es bis ganz vor Kurzem noch zweifelhaft war, ob die pompejanischen Häuser ein zweites Stockwerk hatten oder nicht. Das Haus des Diomed war bekanntlich das einzige, bei dem die zufällig erhaltene Treppe auf das Vorhandensein eines oberen Stockes schließen ließ. Jetzt trägt man die Erde schichtenweise von oben nach unten fort. Eine Pferdebahn entfernt die abgegrabene Erde; sie macht, wenn man sie von unten vorbeifahren sieht, den wunderbarsten Contrast mit den umgebenden Ruinen. 327 fleißige Arbeiter, welche in Ordnung und Schweigend mit ihren Karren und Körben kommen und gehen, sind bei den Ausgrabungen beschäftigt. Auf diese Weise hat der Director Fittelli es ermöglicht, in 2 Jahren etwa ein Fünftel so viel Häuser bloß zu legen, als die bourbonischen Beamten im Laufe von 104 Jahren. Nach seiner Rechnung ist jetzt erst ein Fünftel der verschütteten Stadt ausgegraben; noch 30 Jahre werden erfordert, um das ganze Pompeji in seinem Umfange an's Tageslicht zu bringen.

### Literarisches.

Weihnachten naht, und mit ihm der Tag der Bescherung! Gute Bücher sind der schönste Schmuck des Weihnachtstisches. Wer diesen Tisch seinen Töchtern mit Büchern vom reinsten und edelsten Inhalte zieren will, dem kann ich die drei Werke der in der Frauentwelt überall gekannten und gefeierten Frau Julie Burow: „Denksprüche“, „Blumen und Früchte“ und „Herzenworte“ aufs Angelegentlichste empfehlen. Vor allem die Herzenworte: diese Worte, vom Herzen zum Herzen gesprochen, werden nicht verfehlen einen dauernden Eindruck auf jedes weibliche Gemüth zu machen, und sind so im wahren Sinne des Wortes ein treuer Begleiter und Rathgeber auf dem Lebenswege unserer Töchter. — Splendide Eleganz der Ausstattung, und der Preis von 1 Thlr. 15 Ngr. sichern den schönen Büchern den ersten Platz auf dem Weihnachtstische. Vorräthig bei **Bruno Wienecke**, Ecke der Sees- und Breitestraße.

### Eingefandt.

Für jeden Zeitungsleser ist eine Karte von Schleswig-Holstein unentbehrlich, und ist es daher sehr verdienstlich, daß es sich das geographische Institut in Weimar angelegen sein ließ, eine billige, doch dabei vollständige und ausführliche Karte davon anfertigen zu lassen. Dieselbe ist in großer Menge in der Buchhandlung von **Woldemar Türk**, Wilsdrufferstraße 39, à 10 Ngr. vorräthig.

(Fortsetzung des Textes in der Beilage)

## Anerkennung

### des G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups.

Der Wahrheit gemäß bezeuge ich mit vielem Vergnügen, daß ich von einem hartnäckigen Husten mehrere Wochen lang geplagt und durch den Gebrauche des **Brust-Syrups** von **G. A. W. Mayer** in **Breslau** in ganz kurzer Zeit vollkommen davon befreit wurde.  
Mannheim

Oberhofgerichtskanzleirath **Dr. Loew.**

Nur acht ist der hinlänglich durch seine sichere Wirksamkeit bekannte **G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup** zu bekommen im Hauptlager bei

### Curt Albanus,

in Braun's Hotel,

**Carl Fiedler**, Schloßstraße Nr. 11;  
**Louis Heberlein**, Wilsdrufferstraße Nr. 42; **Otto Löhnig**, Hauptstraße Nr. 18; **Julius Garbe**, Bauhnerstraße, **J. C. Funcke**, Weißeritzstraße Nr. 30. (Die halbe Flasche 1 Thlr., Viertelflasche 15 Ngr.)

Recht französischen **Champagner** pr. Fl. 2 Thlr., **Rheinwein-Champagner** pr. Fl. 1 Thlr. bis 1½ Thlr., div. **Bordeaux-Weine** pr. Fl. 15 bis 25 Ngr., div. **Rheinweine** pr. Fl. 12 bis 40 Ngr., süßen **Sicilianer** pr. Fl. 12 Ngr. **Landweine**, roth und weiß, pr. Fl. 6 bis 10 Ngr. empfiehlt unter Zusicherung reeller Bedienung

**Carl Fiedler**, Schloßstr. Nr. 11.

25,000 Thlr. auf vorzügliche Ritzerguts-Hypothek erbeten, H. Schießg. 1, 1.

### Ausverkauf von Reitwiegepferden,

Rindersophas, Stühlchen, Tischchen, zwei hohen Rinderstühlen, billig zu haben:  
Reitbahnstraße 24 part. rechts

**Frischen Astrachan Caviar,**  
**Lüneburger Bricken,**  
**Sardines à l'huile** in ¼ u. ½ Dosen,  
**Russische Sardinen in Vieles,**  
**Nordische Anchovis** in ¼ u. ½ Fäßch,  
**marinirte Seringe** empfiehlt

### Carl Fiedler,

Schloßstraße Nr. 11.

**Messina-Apfelsinen,**  
**Maroccanische Datteln,**  
**Emyrnaer Tafelfeigen,**  
**Knackmandeln** und **Traubenrosinen** bester Qualität empfiehlt

### Carl Fiedler,

Schloßstraße Nr. 11.

**Neue lange Istrische Lampertsnüsse,** **neue Sicilianische Haselnüsse,** **neue Rheinische Wallnüsse,** **neue große französische Kaiserpfäumen** billigt bei

### Carl Fiedler,

Schloßstraße Nr. 11.

15,000 Thlr. zur 1. Hypothek gesucht, Ostwall 34, III.

### !! Billard-Queues !!

als höchst passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt in schöner Qualität das Lager von **Theod. Forst**, Casernenstr. 24. 1.

Eine **Wfeilerkommode** steht billig zu verkaufen: **Billnitzerstraße 46** zwei Tr. im Hinterhause.

**Extraseinen alt. Jamaica-Rum,**  
**Arac de Goa,**  
**ff. Düffeldorfer und Cölneser Punsch-Essen,**

besten **Maraschino di Zara,**  
**Extraseinen ächten Cognac**, in ¼ und ½ Flasche  
empfiehlt **Carl Fiedler**,  
Schloßstr. 11.

### Prager Schinken,

das Stück 5 bis 10 Pfd. wiegend, empfing in zarter nicht allzusetter Waare und empfiehlt **Carl Fiedler** Schloßstr. 11.

3 Kanarienhähne und 2 Sicken, zu Weihnachtsgeschenken passend, sind billig zu verkaufen: **Neustadt, Casernenstraße 2** pt.

### Zu vermieten

ist in Chemnitz ein Gewölbe mit vollständiger Gaseinrichtung und bester Geschäftslage. Näheres kleine **Badklosterstraße Nr. 3** erste Etage: links.

### Ganz billig

empfehle ich den geehrten Hausfrauen zum Anputzen der Christbäume **Kugeln von Glas**, so auch Obst und verschiedene andere hübsche Sachen von 1 bis 5 Ngr. das Stück. **Brückenstraße Nr. 9.**

**C. Luther.**

Fächer-**Palmblätter** **Donnerstag** **ausgezeichnete** **schöne u. billig: Papiermüllerei.**

**Gutgepflegten Landwein,**  
sowie Mosel, Rhein, Pfälzer, Ungar, französische und Dessert-  
Wein, Champagner aus den renommiertesten Häusern empfiehlt die Weinhand-  
lung und Weinstube **Waisenhausstraße 6. J. G. Knauth**

## Ungarische Weintrauben

in allerschönster Qualität werden heute und morgen auch pfundweise verkauft à 10  
und 12 Ngr. **Stadt Hamburg, Nicolaisgasse 1. St.**  
Verkaufsstunden: 9—12 Vorm., 2—4 Nachm.

## Egy Magyar.

### Zu Festgeschenken

sehr geeignet empfiehlt Unterzeichneter

Canton Freiburg 15 Fres. Loose. — Stadt Mailand 45 Fres. Loose  
R. Schwed. 10 Thlr. Loose. — Neuchâtel 10 Fres. Loose,  
die stets ihren coursmäßigen Werth behalten und man noch außerdem be-  
deutende Haupttreffer damit erlangen kann.

**Simon Meyer, Landhausstraße 2.** Comptoir:

### Ceres-Federn.

Die Federn sind neu patentirt, haben schon allgemein Beifall gefunden und  
dürften allen bisherigen Sorten Stahlfedern vorzuziehen sein. In Dresden halten  
die Herren **Baumann & Sendig, G. H. Behfeld, Albert  
Grosch, A. Brauer, Franz Meyer, J. G. Marx, Karl  
Gustav Schütze, C. H. Schmidt, Martin Wagner, Os-  
kar Haupt & Lehmann** Lager.

Birmingham & Berlin, im Juli 1863.

**Fabrik englischer Stahlfedern & Federhalter  
von C. Schellhorn.**

Mein großes Lager vieler anderer Sorten der beliebtesten

### Stahlfedern,

sowie alle andern Schreib- & Zeichenmaterialien, Comp-  
toir- & Schreibbedürfnisse, halte ich ebenfalls zu sehr billigen Prei-  
sen empfohlen.

**Papierhandlung v. D. Haupt, Marienstraße**

### Tanzunterricht!

Den Neujahr beginnenden Tanzunterrichtscursus empfiehlt geneigter Theilnahme  
ganz ergebenst **J. Sell, Landhausstraße**

### ff. Jamaica-Rum,

à Flasche 1 Thlr. 10 Ngr., empfiehlt

**Curt Albanus in Braun's Hotel.**

### Nicht zu übersehen!

Gute Weine, weiße von 5—10 Ngr., rote von 7—12 Ngr. die Kanne, sowie  
Rheinweine von 10 Ngr. an, **W. Walde, Röttchermeister**  
Rum von 10 Ngr. an, empfiehlt **Neustadt, Döbergraben 4.**

### F. Kaufmann & Sohn,

Ostraallee 10, empfehlen

**Harmoniums und selbstspielende Musikwerke**  
aller Arten.

**Photographie-Album**  
mit 100 Blättern, Größe von  
7 1/2 Ngr. bis 1 Thlr.  
**Briefmarken-Album,**  
Album zum Einschreiben von  
2 Ngr. an, **Photographie-Näbme**  
zum Hängen und Stellen von 2 1/2 Ngr.  
an, ferner in großer Auswahl:  
**Portemonnaies** von 2 1/2 Ngr. an,  
**Cigarren-Etuis, Agathen-Las-  
chen, Necessaires, Briefstapeln, Po-  
stbücher, Schreibmappen, Visites**  
ic. ic. zu billigen Preisen bei

### H. Blumenstengel.

17 Galeriestr. 17 (frühere gr. Frauengasse).

Dem geehrten Publikum weile ich nach  
vielfachen Nachfragen mit, daß mein

### Weinlager

jetzt wieder auf's Vollständigste assortirt  
ist und im Stande bin, jeder Anforderung  
hinsichtlich der Güte und Billigkeit der  
Weine wie früher Genüge zu leisten, und  
empfehle Weiß- und Rothwein die Flasche  
von 8 Ngr. an, im Duzend billiger, einem  
geehrten Publikum bestens.

**C. Luther, Brückenstraße.**

**Extrasein Reis-Liqueur,**

= Jamaica-Rum,

= Arac de Goa,

= Arac de Batavia,

= alten Cognac,

= Burgunder Punsch,

= Rum-u. Arac-Punsch.

Syrup von Joh. Adam Röder  
und Joseph Selner in Düssel-  
dorf empfiehlt

### R. H. Panse.

**! Hasen!** gepickt, sowie gestreift,  
frisch und feist, verkaufe  
ich bis Abends 6 Uhr zu den bekannten  
billigen Preisen, so wie frisch zerlegtes  
Rehwild und eine Partie Hasen-  
Klein an der Frauentirche.

### Wehnert,

Wildhändler aus Planen.

**Eine größere Partie  
neue Wallnüsse**

wird sackweise verkauft zu 5 u 6 Thlr.  
der Scheffel. **Ostra-Allee 30.**

### Für Taubenliebhaber.

Necht Wiener Kropftauben, Indiant,  
Steiger und Purzeltauben sind zu verlan-  
gen: **Schloßstraße 12 fünf Treppen.**

### Fußbodenglanzlad

und Zimmerbeize mit u. ohne Wachs  
empfiehlt **H. G. Knauth,**

**Franz. Gummischuhe**  
 bester und vorzüglichster Qualität, für Damen 20 Ngr., für Herren 25 Ngr., für Kinder 10—15 Ngr., sowie auch eine große Auswahl solid gearbeiteter **Herren- & Damenstiefel**, sowie feine und ord. **Hausschuhe** im Preise von 20 Ngr. an empfiehlt  
**C. A. Sübert**, Nr. 4 Marienstr. u. Antonöpl. Nr. 4.

Chemische Apparate nach Professor Stöckhardt, Reagentien, Chemikalien, Zuckerkästen, Malerutensilien, ff. Odeur's, Wachsstoß, Baumlichtchen, Seifen ff., Schaumgold und Silber, Erdöl, Solaröl, Photogene- und dergl. Lampen halte nächst meinen andern Artikeln bestens empfohlen.

**Franz Schaal**,  
 an der Annenkirche Nr. 13.

Dedenburger Ausbruch à Fl. 16 Ngr.,  
 Ofener Adelsberg à Fl. 12 Ngr.,  
 Erlauer à Fl. 18 Ngr.,  
 Medoc à Fl. 13 Ngr.,  
 Medoc St. Julien à Fl. 15 Ngr.,  
 do. Margaur à Fl. 20 Ngr.,  
 Weisenheimer à Fl. 18 Ngr.,  
 Weidenheimer à Fl. 15 Ngr.,  
 Forster à Fl. 12 Ngr.,  
 weiße und rote Landweine à Fl. 6, 8, 10 und 12 Ngr.

**Robert Voigt jun.**,  
 Breitestraße 21.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ich mein reichhaltiges Lager  
**extrafein alten Jamaica-Rum**,  
**extrafein alten Arac de Goa & Batavia**,  
**extrafein alten franz. Cognac**  
 von vorzüglicher Qualität und zu außerordentlich billigen Preisen

**Heinrich Thomschke**,  
 Badergasse Nr. 31, Eingang gr. Kirchgasse.

**Angorafelle**

empfehle in großer Auswahl  
**C. Anschutz**, Teppich- u. Wachs- u. Tuch-Handlung,  
 Altmarkt 23.

**Französische u. Rheinische Wallnüsse** empfiehlt  
**Bruno Albanus**,  
 Breitestraße Nr. 5.

ff. gelben und weißen Wachsstock, Baumlichte in Stearin, Paraffin, Talg und Wachs, Stearinkerzen, Paraffinkerzen empfiehlt  
**Arwed Loban**, Hauptnerstraße 53, Rampfstraße 1.

**Concert zum Besten des sächs. Pestalozzivereins**  
**Sonntag 27. Decbr. im Gasthof zu Welschhufe.**  
 Anfang 6 Uhr Abends. Entree 3 Ngr.

Zur Aufführung kommen: Der Bergmannsgruß. — Quintett u. Chor aus Romeo. — Ensemble aus Esar u. Zimmermann. — Concert für Violine und Pianoforte von David  
 Nach dem Concert Ballmusik.  
 Der Pößendorfer Lehrerverein.

**Visitenkarten als passendes Weihnachtsgeschenk**  
 nicht geprägt, sondern in gebiegener Lithographie und feinsten Stuis dazu; à 100 Stück 25 Ngr., fertigt die Steindruckerei von **Wehnert**, Dresden, Wallstraße 12 part. Jede lithographische Arbeit wird prompt und billigt gefertigt.

**Crinolinen**

wie eine große Auswahl Netze empfiehlt zu sehr billigen Preisen

**Carl Krieger**,

Ecke der Galeriestraße 14. Eingang Badergasse.

Umzugs wegen beabsichtige ich mein Weinlager bis Neujahr möglichst zu vermindern und empfehle daher sämtliche Weine zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.

**Linde'sches Bad. A. Henne.**

**Das Korbwaarenlager v. W. Zeidler**

an der Kreuzkirche, vom Markte herein rechts 3. Gewölbe, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste eine reiche Auswahl **Korbmeubles**, als: Stühle, Blumentische und andere geschmackvolle Korbarbeiten. Auch sind Kinder- und Puppenwagen in großer Auswahl vorrätig

**Winter-Vigogne** in weiß und melirt, sowie **Wollene Strickgarne** in schwarz, weiß, melirt und geflammt, 4-, 5- und 6-fach,

**Angora-Wolle** in grau und weiß, verkauft zu den billigsten Preisen

**Gustav Müller**,

früher John. Wischbrufferstraße Nr. 10.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfehle ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen: wollene Hemden, Vorhemdchen, Unterjacken, Strümpfe, Socken, Kinderstrümpfe, Winter-Handschuhe, Schlipse, Fanchons, Unterarmel, Shawls Cachenez, Halstragen, in Leinen u. Shirting für Herren und Damen, Moiree- und Victoria-Ripps-Röcke, Crinolinen etc.  
**Emil Kloss**, 6 Pragerstraße 6.

**Täglich frische Presshefen**

von vorzüglichster Triebkraft empfiehlt die Spirituosen-Handlung und Fabrik von **Ed. Werner & Co.**, Dresden, Weißgasse 6 und Blauen Nr. 49.

**Rum, Arac & Cognac**

vorzüglichster Qualität, direct bezogen,

**ff. Thee's**,

Peccoblüthen, Imperial, Sayfan, Couchong und Congo, empfiehlt geneigter Berücksichtigung die **Wein- und Rum-Handlung** von

**Moritz Dörstling**,

Antonstadt, Louise- u. Thalstraßen-Ecke.

**Französische & amerikanische Gummischuhe**

besten Qualität in allen Größen, darunter Damenschuhe mit Absätzen, empfiehlt zu billigen Preisen

**H. Blumenstengel**,

17 Galeriestr. 17 (frühere gr. Frauengasse).

**Schlafrod-Magazin**

von **C. Werm**,

Rampfstraße Nr. 24 zweite Etage.



# Alberts-Bahn. Bekanntmachung.

Nachdem das Directorium im Einverständnisse mit dem Gesellschaftsaus-  
schusse gemäß § 24 der Gesellschaftsstatuten und auf Grundlage der Rechnungs-  
übersicht pr. 30. Juni 1863 beschlossen hat, aus dem Reinertragnisse des ersten  
Halbjahres 1863 auf den, diesen Zeitraum präsentirenden Coupon Nr. 17

eine halbjährliche Dividende von Ein ein halb Thaler  
zu vertheilen, so wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß deren Aus-  
zahlung gegen Rückgabe der betreffenden Coupons vom 2. Januar 1864 ab

- bei Herren **Becker & Co.** in Leipzig,
- = Herrn **G. E. Heidemann** in Bautzen,
- = **A. F. Braun** in Freiberg,
- = **Albert Kuntze** in Dresden,

sowie auf unserem Hauptbureau, Tharandterstraße Nr. 2b, erfolgen wird.  
Dresden, am 22. December 1863.

**Directorium der Albertsbahn.**  
Weigand. Seuer.



## Circus W. Suhr

auf dem Platz des ehemal. „rothen Hauses“  
(Birnasche Straße).

**Freitag den 25. December:  
erste grosse Vorstellung**

in der höheren Reitkunst und Pferdedressur und Vorführung der edelsten und aus-  
gezeichnetsten Schulpferde.

Englische Vollblutstute, geritten in der hohen Schule von G. Hüttemann. — **Tiger**, Tigerhengst, in Freiheit vorgeführt von G. Hüttemann.  
— Die beiden persischen National-Hengste **Chamyl** und **Protector**, in  
Freiheit dressirt und vorgeführt von W. Suhr. — **Soliman**, russischer Hengst,  
in der hohen Schule geritten von Frau Lina Suhr. — **Amazonen-  
Manöver**, geritten von 8 Damen, commandirt von Frau Lina Suhr. —  
Das **Non plus ultra** der Gymnastik, ausgeführt von den Herren Nagels  
u. Söhne in ihren staunenerregenden gymnastischen and acrobatischen Productionen.

Von Donnerstag früh 10 Uhr an sind Billets zu den Vorstellungen in der  
Circus-Canzlei, Birnascher Platz Nr. 1, Ecke der Amalienstraße, zu haben.

**Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr Abends.**  
Näheres die Anschlagzettel. Omnibusse stehen nach den Vorstellungen stets zur Disposition.

Sonnabend den 26. und Sonntag den 27. December finden täglich 2 große  
Vorstellungen statt. Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr Nachmittags, der zweiten  
Vorstellung 7 Uhr Abends.  
**W. Suhr, Director.**

## Ekert's großartiges Universal-Kosmodrama auf dem Palaisplatze.

In demselben ist während der Weihnachtszeit großartig und geschmackvoll  
aufgestellt: Die Geburt Christi im Stalle zu Bethlehern, sowie das Leiden und Leben  
Jesu nebst der herrlichen Ansicht von ganz Jerusalem, ferner die neuesten Ereignisse  
des russisch-polnischen und amerikanischen Krieges. Ein hochzuverehrendes Publikum  
aufmerksam machend, daß in meinem Kabinet durchaus keine unmoralischen Sachen,  
sondern nur kunstreiche, für Jedermann interessante Gegenstände gezeigt werden, bittet  
zu dieser jetzigen Aufstellung um zahlreichen Besuch  
**A. Ekert.**



## Als passende Weihnachtsgeschenke

werden **Regenschirme** in Seide, Alpaca und Baum-  
wolle, desgl. **Kinderschirme** und **En-tous-cas**  
zu bekannt billigen Preisen empfohlen. — **NB.** Reparaturen  
sehr schnell und billig. Auch werden alte Schirme in Zahlung  
angenommen  
**Seestr. 2, in der Hausflur.**

**Singvögel, schönes Weihnachts-  
geschenk für Vogelliebhaber,**  
**Harzer Kanarienvögel,** welche  
die so beliebten Gluck- u. Klingelrollen,  
Hohlpfeifen- und Nachtigalltönen schla-  
gen, sowie Sprosser, Nachtigallen, Zippen,  
Plattimböche, Blau- und Rothkehlchen,  
Stieglitz u. Hänflinge sind zu verkaufen:  
**Schloßstraße Nr. 12  
fünf Treppen.**

Frisch angekommen sind **Harzer  
Kanarienvögel,** die bei Lichte  
schlagen, wie am Tage, sowie **kleine  
Papageien** und mehrere auslän-  
dische Vögel und andere Singvögel sind  
zu verkaufen: hinter der Post auf dem  
Antonsplatz Nr. 6 im Gewölbe bis Abends  
8 Uhr.

Noch einige schöne, reinwollene  
**Double-Mäntel** mit großen Ärmeln  
sind preiswürdig von 12½ bis 17½ Thlr.  
zu verkaufen: **Galeriestraße Nr. 10 I.**

**J. L. Gismann,** Damen-  
schneider.

### 2 Thaler Belohnung!

Entlaufen ist am 16. d. M. eine schöne  
hellgraue, schwarz gezeichnete Sperdame  
mit weißlicher Brust, schwarz geringeltem  
Schwanz und an den Hinterpfoten die  
untere Hälfte nach außen schwarz. Gegen  
obige Belohnung abzugeben: **Landhaus-  
straße Nr. 15 erste Etage.**

**Frischen See-Dorsch,**  
besten Hamburger und Astra-  
chauer Caviar,  
große Elbinger u. Lüneburger  
Briden,  
Brataal, geräuch. Rheinlachs u.  
frische Neuschateler Käsechen  
empfiehlt

**R. H. Panse.**

## Interessantes Spiel für die Jugend.

**Briefmarkenspiel**  
mit 200 Abbildungen von  
**Briefmarken, einer Karte  
von Europa etc.**

Ein geographisches Spiel für die Jugend  
und ihre Freunde von  
**Wilhelm Anton.**

Preis nur 1 Thlr.

Vorrätig in

**L. Wolf's Buchhandlung,**  
Seestraße Nr. 8.

**Gasäther, amerikanisches Erd-  
öl, Photogene und Solaröl** em-  
pfehlen in bester Qualität billigst

**H. G. Knauth,**

Scheffelgasse Nr. 4.

70 junge Hühner zu verkaufen: **Plauen 48.**

eins  
hufe.  
hor aus  
nd Pia-  
u.  
hent  
is dazu,  
Ball-  
igt.  
ffe.  
eujahr  
Weine  
e.  
ller  
ölbe,  
eubles,  
sind  
rt und  
10.  
Soden,  
Unter-  
hirting  
=Röde,  
aße 6.  
nd Fabrik  
e 6  
49.  
erikan-  
uhe  
n allen  
Damen-  
schießt zu  
gel,  
uengasse).  
n,  
Stage,

**Feldschlösschen.**  
**Morgen Concert** von dem Musikchor der Leibbrigade, unter Leitung des Herrn Musikdir. Runze. Anf. 4 Uhr. Entree 24 Ngr.  
 Es ladet ergebenst ein C. Freyer.

**Lagerkeller zum Gambrius (Löbtauerstr.)**  
 Freitag, den 25. December:  
**Concert** von dem R. Garde-Stadstrompeter Herrn Friedr. Wagner nebst Trompeterchor. Unter Anderm kommen mit zur Aufführung zwei deutsche Volkslieder für Gesang und Orchester. Der Gesang ausgeführt von einem hiesigen Gesangsverein. Schnabel.

**Zum oberen Gasthose zu Lockwitz**  
 den 1. Feiertag:  
**Große musikalisch-humoristische Soiree**  
 von Herrn Musikdir. Siebner, unter Mitwirkung eines ausgezeichneten Männerquartetts und beliebten Komiker. Einlaß 5, Anf. 6 Uhr. Entree 3 Ngr. C. Reichel.  
 Künftigen Sonntag, den 27. Decbr., findet im Gasthose beim weißen Hirsch vereinigt Gesangs- & Instrumental-Concert, verbunden mit Declamation, statt; ausgeführt von den drei Gesangsvereinen Loschwitz, Wachwitz, Hosterwitz.  
 Der Ertrag ist zum Besten des neu zu schaffenden Kronleuchters in die Kirche zu Loschwitz bestimmt.  
 Anfang 7 Uhr. Entree 3 Ngr. Die Vorsteher.

**Königl. Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Vorläufige Concert-Anzeige.**  
 Hiermit habe ich die Ehre, allen meinen hochgeschätzten Gönnern ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 25. December an in dem uns gütigst überlassenen oberen Saale des K. Belvedere mit meiner Gesellschaft Concerte abhalten werde.  
 Ergebenst Joseph Pitzinger.

**Die Weinstube und Weinhandlung**  
 von  
**G. Glühmann,**  
 Pirnaische Straße 4,  
 empfiehlt zum bevorstehenden Fest ihr Lager vorzüglich gepflegter rother und weißer Landweine, Franken-, Rhein- und Moselweine, Bordeaux, Ungarweine, Dessertweine und Champagner.

So! Nun laufe ich für meine Jungens noch unter den Weihnachtsbaum das lustige und lebendige Bilderbuch den gestiefelten Kater bei Zeh auf der Schloßstraße und bin dann mit meinen Einkäufen für das Fest fertig. Punktum  
 Du Mädchen von der Schillerstraße, Das Krägen ist mir außerm Späße; Wo hast Du denn die Krallen her? Bist Du vielleicht ein Böttelbär! Im Hause 25 B.  
 Das Krägen thut mir heut noch weh.  
 Der Eng. v. Herrn. f. nie v. ebl. D. fern.  
 Die herzlichsten Wünsche der Madame Siebner zu ihrem Wiegenfeste.  
 L. M.

Einen anständigen Bräutträger ohne gegründete Ursache mit Ohrfeigen zu tractiren, ist und bleibt eine Nothheit.  
 Merke Dir das, Du Wachsstock!  
**W.**  
 Ich bewundere, da nie eine Annonce außer den meinen unter B. W. erschien, daß Sie sagen können, die Art und Weise sei passend auf ihr Verhältniß. Ich danke Ihnen für Ihre Ehrenhaftigkeit, es für Ihre Pflicht zu halten, mich in Kenntniß zu setzen, daß Sie und nicht der mir früher scheinbare Freund antwortete. Es ist mir nicht möglich, da meine Gefühle für Denjenigen noch dieselben sind, Ihr freundliches Anerbieten einer Bekanntschaft zu verläßlichen. Bitte, entschuldigen Sie meine Antwort.  
**B.**

**FMG.** Empf. heut unmöglich; nächsten Donnerstag Nachm. die gewünschte Sendung. Vergnügte Feiertage.

**Maurer-Verein.**  
 Die Christbescheerung der Kinder findet morgen den ersten Feiertag im Saale zum Mühlhose Nachmittags 4 Uhr unter entsprechender Feierlichkeit statt, wozu Angehörige und deren Gäste hiermit freundlichst eingeladen werden.  
 Der Vorstand.  
 NB. Der Zutritt ist, soweit es der Raum gestattet, Jedem erlaubt.

**Künstlerlanne.**  
 Was soll ich denken, am 30. October Deine persönliche Annäherung auf der Brücke und dann überläßt Du die Antwort auf meine Annoncen unter B. W. (ich habe heute unser erstes Erkennungszeichen genommen) einer anderen Person, da Du doch gleich wissen mußt, daß es Dir nur galt. Ich bitte herzlich, da ich doch wohl annehmen kann, es nicht an Dir verschuldet zu haben, mir einfach zu antworten, ob Du nie eine meiner jetzigen Annoncen beantwortet hast.  
 B.....

Ein dreimal donnerndes Hoch vom Herrn Großmann in Obergörlitz zu seinem heutigen Wiegenfeste, und daß die liebe Jette wackelt!  
 Die herzlichsten Glückwünsche Herrn Julius Kuntzelmann zu seinem heutigen Wiegenfeste von seiner alten Flamme.

**Dank.**  
 Herzlichen Dank Herrn Pastor Wendler in Ammelshayn bei Wurzen für die uns so tiefgerührten trostreichen Worte am Grabe unseres guten Bruders J. G. Herrmann, Gastwirth baselbst. Innigen Dank der ganzen Gemeinde für die Ehre, die Sie ihm zu Theil werden ließen, ihn auf seinem letzten irdischen Wege begleiteten, ihm das Geleite zum Grabe gaben; möge auch die geehrte Gemeinde die hier an den Tag gelegte Liebe und Zuneigung auch der tiefgebeugten Wittwe und ihren Kindern ferneyhin bewahren.  
 Herzlichen Dank dem Sängerkreis für den so erhebenden Gesang an seinem Grabe. Wir fühlen uns um so mehr zum größten Danke verpflichtet, da derselbe doch nur kurze Zeit in Ihrer Mitte lebte, und Alles dieses hat unseren trauernden Herzen wohlgethan.  
 Dresden, den 23. December 1863.  
 Die trauernden hinterlassenen Geschwister Herrmann.

Heute Nachmittag 13 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden, kräftigen Jungen erfreut.  
 Dresden, den 23. December 1863.  
 Edmund und Jenny Kretschmer.

Dazu eine Beilage.



Donnerstag, den 24. December 1863.

## Ein echtes Schottensfelder Schuchen.

Unter diesem Titel bringt die Wiener „Presse“ folgende in Wien stattgefundene Gerichtsverhandlung:

Ferdinand Wichtl, am Diamantengrund, vulgo Schottensfeld, als „Ferdl, der eiserne Bua“ bekannt, ist ein Vollblut-Wiener, dessen Gemüthlichkeit und Humor ihn zum Lieblinge der täglichen Abendgesellschaft machten und viele fesche Fabrikantensöhnchen zum Besuche des Gasthauses „zum Haserl“ aneiferten. Jedes Wort, das der „eiserne Bua“ sprach, erregte den Beifall der Gesellschaft und sein oft übersprudelnder urwüchsiger Naturwitz erhielt die Gesellschaft in heiterster Stimmung. Folgerichtig gehörte es auch zu den Gepflogenheiten, daß nie eine gefüllte Flasche oder ein Krug auf den Tisch kam, von denen nicht der erste Trunk, „s Obers“, wie es die Leute nennen, dem Ferdl gereicht worden wäre. Ferdinand Wichtl dankte neben den angeführten Eigenschaften den Beinamen „eiserne Bua“ seinem „außerordentlich guten“ Magen, denn Niemand aus der Gesellschaft weiß sich zu erinnern, daß er trotz der großen Menge verschiedener Flüssigkeiten, womit er täglich seinen Magen überschwemmte, je einen „Schweigel“ geschweige denn einen „Haarbeutel“ gehabt hätte.

Am 18. October d. J. ging es in dem genannten Gasthause wie gewöhnlich munter zu, als etwa nach zehn Uhr Abends ein Pärchen eintrat und gegenüber dem Tische, an dem die tägliche Gesellschaft ihren Platz hatte, sich niederließ. Gar bald hatten die Späße auch die Neugekommenen interessiert, und sie theilten die Heiterkeit der Anwesenden.

Dieser Umstand war der Gesellschaft nicht entgangen und hatte zur Folge, daß der Präsident derselben, der „eiserne Bua“, die Fremden einlud, an ihrem Tische Platz zu nehmen.

Die Dame folgte sofort dieser Einladung; der fremde Herr, ein in Jahren etwas vorgerücktes Männlein, folgte nur mit Widerwillen und scheuem Bangen für seine Dame, gleichsam ahnend, daß es für ihn nicht gut enden solle.

Der Sarcasmus Wichtl's hatte in dem Benehmen des Fremden neue Nahrung gefunden, und er war bald die Zielscheibe aller seiner Witze. Nebenbei überhäufte „Ferdl“ die Begleiterin des fremden Herrn, eine blondgelockte Ballerina im Alter von achtzehn Jahren, mit allerlei Artigkeiten, welche gar bald die Gränzen des Anständigen um ein Bedeutendes überschritten hatten und dem fremden Herrn, Franz Vogel, um so unerträglicher wurden, als dessen holde Tischgenossin, Amalie Wiesner, sich um ihn nicht mehr kümmerte und den Liebesbezeugungen des Ferdinand Wichtl ganz hingab.

Franz Vogel, der Unterhaltung überdrüssig, zahlte die Beise und forderte seine Begleiterin auf, sich mit ihm zu entfernen. Diese wollte aber seiner Aufforderung nicht Folge leisten, was einen Streit zwischen Beiden hervorrief und den Franz Vogel

seiner Leidenschaftlichkeit und Gereiztheit zu Wuthausbrüchen gegen Amalien veranlaßte und ihn sogar dahin brachte, derselben eine Ohrfeige zu applizieren.

Mehr bedurfte es nicht, um die ganze Gesellschaft zu alarmiren. Auf einen Wink Wichtl's wurde Franz Vogel gepackt und sollte zur Thüre hinaus tugirt werden.

„Halt, halt! Der g'hört mein“, rief Ferdinand Wichtl, ging an denselben heran, packte ihn an der Brust, gab ihm eine Ohrfeige mit den Worten: „Do olter Tadel, host amol die Ohrfeige zurück“, und indem er ihm eine zweite gab, sagte er: „Do host a die Zinsen.“ Sodann wurde Franz Vogel am Arme genommen und zur Thüre hinausgestoßen, doch so, daß ihm hierbei kein Leid geschah.

Franz Vogel ergab sich in sein Schicksal, zog allein und verlassen von der Theuern seiner Wohnung zu und schon in den frühesten Morgenstunden des nächsten Tages wanderte er in das Gerichtsgebäude, um gegen Ferdinand Wichtl Klage über die erlittene Mißhandlung anzubringen.

Ferdinand Wichtl ist bei der wider ihn geführten Schlussverhandlung vollkommen geständig und meint, er habe nur gethan, was recht ist, indem er sich zum Beschützer des schwachen Geschlechtes erboten, um Amalie Wiesner vor ferneren Mißhandlungen von Seiten ihres Begleiters zu schützen, außerdem habe er das Vergeltungsrecht für dieselbe geübt.

Die Zeugin Amalie Wiesner erzählt den ganzen Vorfall in Uebereinstimmung mit dem vorliegenden Thatbestand und antwortet auf die gegen dieselbe vorgebrachte Erinnerung, daß sie eigentlich an dem ganzen Conflict Schuld sei und daß sie nun als Lohn für ihre Unbesonnenheit das habe, daß sie ihr Geliebter verließ, mit folgenden Worten:

„Den (Vogel gemeint) muß man kennen, was das für ein Siebensüßer ist; ich dank unsern Herrgott, daß es so kumma is, jetzt hob' i wenigstens an jungen feschen und galanten Liebhaber, der sich überoll auskennt.“

Der Richter hatte Mühe, diese Zeugin in ihrem Flusse zu unterbrechen.

Nach einer kurzen Pause wurde Ferdinand Wichtl der Uebertretung nach § 496 des Strafgesetzes (öffentliche Mißhandlung und Beschimpfung) schuldig erkannt und zu einer dreitägigen Arreststrafe verurtheilt.

Nach verkündetem Urtheile wurde dem Verurtheilten vorschriftsmäßig in Erinnerung gebracht, daß ihm das Recht der Berufung zustehe, wenn er sich durch das Urtheil beschwert glaube.

„s ist zwar ärger als i glaubt hab', ausgefollen“, antwortete Ferdinand Wichtl, „ober der Alte soll a sei Freud hob'n und i wir's schon übertauchen.“

Zu Festgeschenken empfiehlt in großer Auswahl:

### Margarethen-, Damen- & Schattischen.

Eduard Born, Schöffersasse 23.

### Spielwaaren

in größter Auswahl, Nürnberg, er Leblichen bei

G. W. Arras, Seestraße 2, erste Etage.

### Ein schönes Rittergut

in der sächsischen Oberlausitz mit Schloß und Parkanlagen, in herrlichster romantischer Lage, mit 333 Scheffel Areal, zu meist Raps- und Weizenboden, ist Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Adressen erbittet man sich von Selbstkäufern unter A. v. R. Nr. 17 in dem Bureau dieses Blatt's.

2 Doppelstoff-Mäntel, 4 Hüte in acht Sammet, Blüsch und Cachemic sind ganz billig zu verkaufen: Jakobsgasse drei Treppen.

### Verpachtung!

In einem am hiesigen Marktplatz befindlichen Hause ist der Verkaufsladen im Parterre, zu welchem eine im ersten Geschloß befindliche Familienwohnung gehört, von Johannis nächsten Jahres an zu vermieten und das Nähere bei mir zu erfahren. Doppelbismalbe

Marie verwittwete Subn.

### Wein-Verkauf.

Förster und Daudenheimer à Flasche 8 Ngr er gel Flasche verkaufe, um damit zu räumen G. Schiebold, a. d. Frauenkirche Nr. 9 pt., neben Stadt Petersburg

### Schön blühende Pflanzen,

als: Camellien, Azaleen, Rosen, Roseba, Hyacinthen, Maiblumen, Tulpen, Cicien, Blüthpflanzen etc., Schön decorirte Blumenkörbchen, Bouquets, Palmzweige, sowie Blumenbinderet aller Art empfiehlt billigst

Carl Schlic, Kunst- u. Handels-gärtner, Palmstraße 49.

### Wüben

aller Qualität empfiehlt billigst das Wübengeschäft von Fr. Wüben, große Frohnstraße, gegenüber Feßners Restauration.

# Die Kleiderhalle

der Association Concordia  
an der Kreuzkirche 4, Ecke der Kreuzgasse,  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

## fertiger Herren-Garderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämtliche Artikel sind vom Gesellschaftscomite geprüft und werden zu festen Preisen verkauft. **Das Directorium.**

### Weihnachts-Ausstellung.

Die Cigarren- und Tabak-Handlung von **Hugo Paazig,** Wilsdrufferstr. 11, Hôtel de France,

arrangirte auch in diesem Jahre eine Ausstellung ihrer Artikel und empfiehlt dieselbe einer geneigten Beachtung.

Große alte Vorräthe von Habanerer Importen sowohl als von Hamburger und Bremer Fabrikaten geben dem geehrten Publikum Gelegenheit zu realen billigen Einkäufen. Ebenso bietet die große Auswahl von **Cigarretten & Rauch-Utensilien** passende und angenehme Weihnachtsgeschenke.

ff. Rum's, Aracs & Cognacs,  
ff. Liqueure, Punsch- & Grogessenz

empfiehlt in 1-, 1/2- und 1/3-Flaschen, sowie ausgemessen  
**C. W. Trautmann,**  
Scheffelaasse Nr. 3, zunächst dem Altmarkt.



Mein Lager **echt afrikanischer Artikel**  
aus dem Bazar der Herren **Sliten & Abd-Allah** in Tunis und Algier bietet eine geschmackvolle Auswahl der neuesten nachverzeichneten Gegenstände, die sich zu Weihnachtsgeschenken ganz besonders eignen, als: ein großes Assortiment **Barnusse** für Ball, Stoffe, Jacquets, Tücher, Charpes, Bijouterien u. s. w.

**F. G. Creutz,**  
Stadt Petersburg, an der Frauenkirche 1. Etage.

Im Leipziger Keller wird die Flasche guter Rheinwein von heute an mit 8 Ngr. verkauft, 1/2 Kanne 5 Ngr. und die Kanne 9 Ngr., außerdem empfehle ich auch noch bessere Sorten von 12, 15, 20 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr. Gleichzeitig erlaube ich mir auf das ausgezeichnete B. Bier, sowie Lager und Einfaches aufmerksam zu machen und 2 gute Billards.  
Um zahlreichen Besuch bittet

**Saam, Geschäftsführer.**

**Für Damen.** Ich zeige hiermit den geehrten Damen an, daß sich mein als gut assortirt bekanntes **Corsetten-Lager**

nicht mehr, wie früher, Altmarkt Nr. 15, sondern **Schloßstraße Nr. 21, 1. Etage** befindet und empfehle ich dasselbe geneigtester Beachtung. **A. Schlieben.**

**Weiss rein leinene Taschentücher**

in 1, 2, 3, 4 und 5 à Stk. 24 35 Ngr. empfiehlt bei ausgezeichneter Qualität noch zu **alten W. L. Modes,** Altmarkt, Eingang der Seefraße, rechts.



**Augustus- Urmacher, Augustus-straße 6.**

empfehle sein reichhaltiges Uhrenlager, bestehend aus vorzüglichsten Schweizer Remonten, Wiener Regulatoren, Sticks, Stahm-, Nacht- u. Bedersuhren, sowie goldene und silberne Herren- und Damenuhren bester Qualität und billigsten Preisen mit gewissenhafter Garantie einer gewissenhaften Beachtung.  
Alle vorerwähnten Reparaturen werden unter Garantie bei billiger Preisstellung schnell und prompt ausgeführt.

### Die Weinhandlung und Weinstube

von **F. Schönher, Mühlgraben 13, Königl. Kuchenhause** in Gießen nach dem Einheitspreis pr. Maß oder Kanne 6, 8, 10 und 12 Ngr.

### Einzeln Geld

1/10, 1/5, 1/2, 1 Thaler tägl. & Nachmittags zu haben im Hauptcomptoir des 1. Dienstmann-Instituts.

### Dampf- wagen.

Abgang.  
n. Leipzig Nr. 41, 6 1/2, 10, 12, Kamm. 2 1/2, 4, 6 1/2, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

### Ankunft:

Fr. 7 1/2, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.

# Gummischuhe

**Otto Beyer,**  
Madergasse 31.

# Haferland & Grell,

früher Gustav Haymann,  
**Wein- & Theehandlung**  
 gr. Brüdergasse Nr. 30.

Zu den Feiertagen empfehlen wir einem verehrten Publikum und insbesondere unsern langjährigen Gönnern und Freunden unser wohl assortirtes Lager schöngepflegter

## Weine aller Gattungen,

sowie feine alte Rums, Arac's, Cognac's und Punschessenzen einer geneigten Beachtung. Ohne hier näher auf die einzelnen Sorten einzugehen, verweisen wir auf unsere Preislisten und versichern die reellste und billigste Bedienung.

Ein Detail-Verkauf von Weinen, Spirituosen und ächtem Weinessig, nach der Flasche und Kanne, findet jederzeit, von Morgens 7 bis Abends 8 Uhr statt, und bemerken wir noch, daß auch angenehme Räumlichkeiten für Frühstücksgäste vorhanden sind

# Haferland & Grell,

früher Gustav Haymann,  
**Wein- und Theehandlung,** gr. Brüdergasse Nr. 30.

Musikalische Novität aus dem Verlage von L. Hoffarth, Dresden, Seestr. 15:

## Dresdner Briefbogen

Briefbogen mit je einem Musikstück, verziert mit einer Ansicht des **Belvedere.**

- Nr. 1: Der schönste Engel, von Graben-Hoffmann.
- Nr. 2: Mazurka lyrique, von Graben-Hoffmann.
- Nr. 3: La Charmante, Polka von \* \* \*.
- Nr. 4: Serenade von C. A. Esoldt.
- Nr. 5: Sommerfreuden-Polka, v. F. Laade.
- Nr. 6: Belvedere-Polka, von C. Buffholdt.

Alle 6 Bogen in eleganter Enveloppe 15 Ngr. à Bogen 3 Ngr.

## Julius Ehrig, Klempner,

Neustadt, Alleegässchen 2,

empfehlen sein Lager von Petroleum-, Photogen- und Solaröl-Lampen in schönster Auswahl, ebenso Stab- und diversen anderen Lampen; Haus- & Küchengeräthschaften in Messing; lackirten und unlackirten Blech.

## Große Auswahl Cravatten, Shawls & Schlipse

in Wolle und Seide, sind zu herabgesetzten Preisen zu haben: Deutlerreihe an der Firma kenntlich **J. F. Becker.**

**S**piele und Gesellschaftsspiele in dem neuesten Genre, für Kinder in jedem Alter, bildenden und interessanten Inhalts, darunter als höchst angenehme Beschäftigung für Erwachsene und Kinder: **Metachromatypie - Apparate, Soromatypie, Pierrotleiter, magnetischer Birkel, die kleine Etickerin, befestigtes Schloß (zum Beschießen), ferner ganz neue Taschenspieler-Apparate, Dampfschiffe,** die mit Spiritus geheizt, ziemlich schnell laufen u. u., zu billigen Preisen empfiehlt:

**H. Blumenstengel,** 17 Galeriestraße 17 (frühere große Frauengasse).

**Gummischuhe,** echte franz. à Paar 25 Ngr. für Herren, 20 Ngr. für Damen und 12-15 Ngr. für Kinder empfiehlt **Wilh. Gleditzsch,** Reparaturen werden gut u. schnell besorgt. gr. Brüdergasse 8.

In der rothausgeschlagenen Bude neben dem Chaisenhaus ist ein großes Lager von Talini-Goldfischen, als: Broschen, Ohrringe, Armbänder, Ringe, Uhrketten u. welche zu billigen Preisen verkauft werden.

## Weihnachtsgeschenke

Als angenehme und billige feine französische Pompaden à Topf 5 Ngr., ächte China-Pommade & Cold-Cream à Topf 4 Ngr., feine französische Haaröle in verschiedenen Blumengerüchen à Glas 5 Ngr., **Esprit de Violette, Neseba, Spathinthe, Jasmin- & Jockey Club** à Glas 4 Ngr., feine Räuchermittel in allen Sorten, feine Toiletteseifen in großer Auswahl.

**Cau de Cologne,** ächt und in billigeren Qualitäten, sowie ein vollständiges Assortiment von

## Farbenkästen

bestens empfohlen.  
**Hermann Roch,** Altmarkt Nr. 10.

## Gute Winterrode!!!

sind billig zu verkaufen: **gr. Frohngasse Nr. 13 zweite Etage,** schrägüber den Fleischbänken.

## Photogr. Albums

von 10 Ngr. an empfiehlt **J. S. Richter,** Buchbinder, am Neumarkt.

## Sicilianer Naturwein,

direct über Livorno bezogen, von vortrefflichem, pikant süßen Geschmack, ähnlich dem Tolayer Ausbruch, empfehlen als etwas vorzügliches zu dem äußerst billigen Preis à Fl. 12 Ngr., kleinere Flaschen à 7 1/2 Ngr. **G. Lüder & Co.,** Neumarkt 2.

## Photographie

von **J. J. Zimmermann,** Ostta-Allee Nr. 38 (Albertsbab). Zu den billigsten Preisen wird gute, scharfe Bilder garantiert.

## Lager von Neufriedsteiner Champagner

im Hauptcomptoir des 1. Dienstmann-Instituts, Altmarkt 23 erste Etage.

## Glasblumen,

passend für Weihnachtsgeschenke, empfiehlt **L. Blaschka,** Glaskünstler, II. Schießgasse, Nr. 2

## Ananas

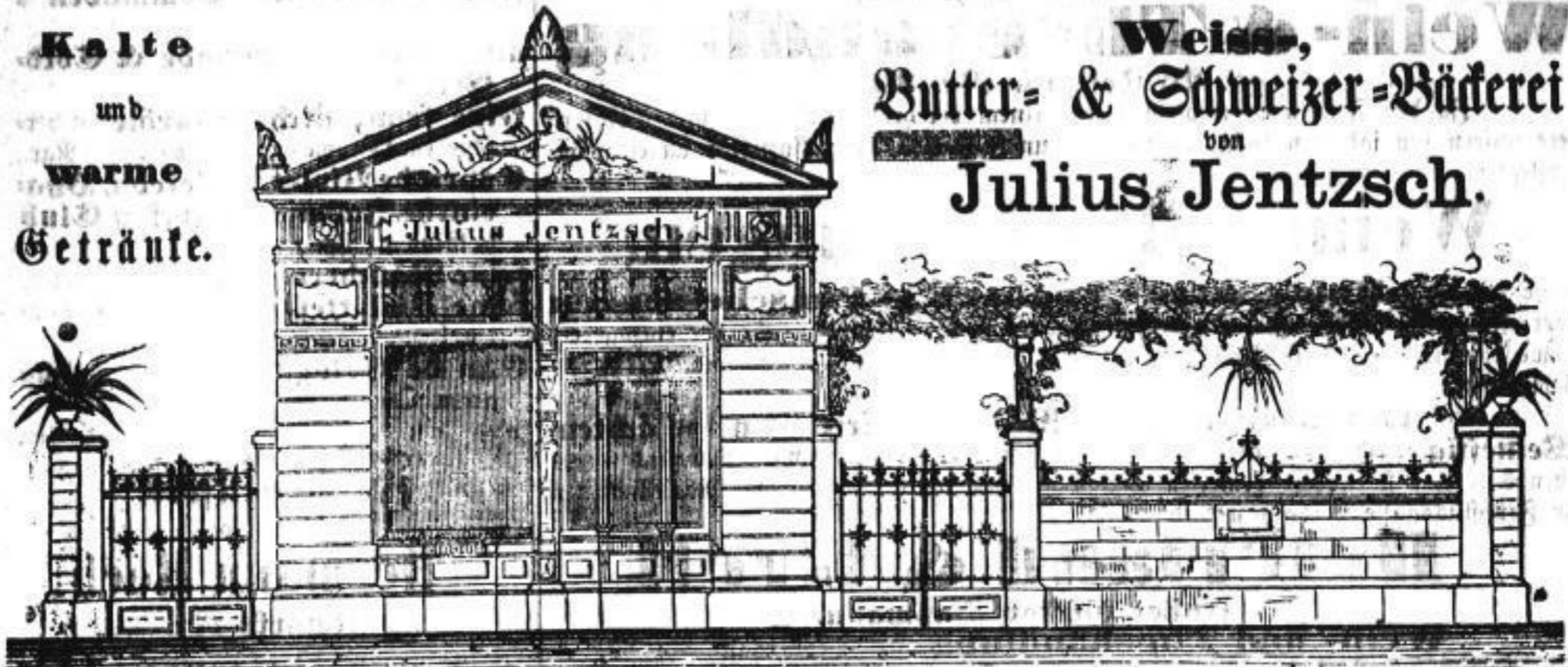
in Büchsen à 15 Ngr., 1 Zhr. und 14 Zhr. empfehlen

**C. C. Bebold & Aulhorn,** Wildstrufferstraße Nr. 7.

121  
**Christ-Stollen & Christbaum-Confect**

**Kalte**  
 und  
**warme**  
 Getränke.

**Weiss-,**  
**Butter- & Schweizer-Bäckerei**  
 von  
**Julius Jentzsch.**



Unterzeichneter empfiehlt hiermit dem geehrten Publikum sein neu eingerichtetes, mit allem Comfort versehenes  
**Verkaufslocal und Kaffeegarten.**  
**Julius Jentzsch,** Innenstrasse,  
 in Nähe der Post.

**Feine Toilette-Kästchen**

mit Parfümerien und Seifen zc. gefüllt, im Preise von 5 Ngr. bis 5 Thlr., Glas- und Porzellan-Krüge mit den beliebtesten Odeurs à 4, 7½, 10, 12½ Ngr., Seifenfrüchte von 1 Ngr. an, zu Weihnachtsgeschenken geeignet empfiehlt  
**Camillo Kox, Parfumeur,**  
 Moritzstrasse, Stadt Rom.

Die Haupt-Niederlage russ. Waaren von **H. E. Philipp**, a. d. Kreuzkirche 2,  
 empfiehlt ihr Lager:  
 fr. Astr. Caviar, Mosk. Zuckerschoten, Petersburger Stearinkerzen, Sa-  
 repter Senfmehl, russ. Holz-Bowlen, Petersburger Cigarretten und  
 Tabake der renommitesten Fabriken.

Lager in u. ausländischer Weine.

**МАГАЗИНЪ РУССКИХЪ ТОВАРОВЪ**  
 у Крейдкирхе Но. 2.

Нижнеподписавшийся имѣеть честь рекомендовать благосклонному вниманию г. г.  
 иностранцевъ:

Лучшую, свѣжую астр. и паюсную икру, московскій сахарный горошекъ, русский  
 бужонъ, сарептскую горчицу, сомовары, казанское мыло, петербургскія стеариновыя  
 свѣчи, петербургскій табакъ и папирасы,  
 кромѣ сего еще обильное количество

**КИТАЙСКИХЪ ЧАЕВЪ**  
 въ ящичкахъ, пакетахъ и повѣсу.

Г. Э. ФИЛИПЪ.

Lager importierter Cigarretten  
 Dieses Lager enthält, Importirte: etc.

In separatem Magazin: **Grosses assortirtes Lager chinesischer schwarzer & grü-  
 ner Thee's**, als: f. Pecco, Orange Pecco, Souchong, Congo, Pouchong, Imperial, Gunpowder, Hyloa zc.  
 Chines. Gegenstände in Kupfer-Emaile, Eisenbein, Bambusrohr zc. **Theekasten, Samowars, Japa-  
 nische Tablettes.**

# Weinhandlung von Oswald Jungtow, 30 Marienstrasse 30.

Ich führe alle gangbaren Weinsorten neuerer und älterer Jahrgänge in besten, wohlgepflegten Qualitäten und bitte, unter Zusage **billigster Preise**, sowie **streng reeller Bedienung** um gütige Beachtung meines Lagers. Auf meine ausführlichen Preislisten höflichst Bezug nehmend, beehre ich mich auf einige **gute und hervorragend wohlfeile Sorten**, als:

**Trabener Moselwein à 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.,**  
**Forster à 10 Ngr., Deidesheimer & Niersteiner à 11 Ngr., f. Laubenheimer à 12 $\frac{1}{2}$  Ngr., ferner:**  
**Medoc Listrac à 11 Ngr.,**  
**Estéphe à 13 Ngr., St. Julien à 14 Ngr., Margaux à 15 Ngr.,**  
**Rothe Ungarweine à 9, 10, 12 $\frac{1}{2}$ , 15 Ngr.,**

noch ganz besonders aufmerksam zu machen und schliesslich eine reiche Auswahl **französischer u. süddeutscher bester Champagnerweine, div. Dessertweine, Rum, Arac, Punschessenzen, sowie chines. Thee's, f. Liqueure, Havanna- und Hamburger Cigarren** ergebenst zu empfehlen

Hôtel de l'Europe **F. Dreisse & Papenberg,** Hôtel de l'Europe  
 Altmarkt 25. **Blumen- und Fruchtverkauf,** Altmarkt 25.

empfehlen sich auch zu diesem Weihnachtsfeste wieder mit einer großen Auswahl blühender und Blattpflanzen, schönen arrangirten Blumentischen, Blumenkörbchen, Bouquets, und andern feinen Bindereien, Fruchtkörbchen, feines Tafel-Obst, grünen und gelben Pomeranzen.

## Die Wein-Grosso-Handlung

von  
**Carl Höpfner,**

Landhausstraße 4,

empfehlen ihr großes und bedeutendes Lager vorzüglich gepflegter **Bordeaux- und Burgunder, Ungar-, Mosel-, Rhein- und Pfälzer-Weine** der besten älteren und neueren Jahrgänge, darunter eine reiche Auswahl sehr preiswerther und lange auf Flaschen gelagerte **Roth- und Weissweine**, die Flasche von **12 $\frac{1}{2}$  und 7 $\frac{1}{2}$  Ngr.** an; desgleichen ein großes Assortiment in **Champagner und Rheinwein-Mousseux** von den beliebtesten Firmen, **Punsch-Essenzen** von J. Selner in Düsseldorf, ganz alte **Jam.-Rums, Arac und Cognac**, ächten **Bordeaux-Essig**, sowie bestes engl. **Porter und Ale** zu außerordentlich billigen Preis n.

**Meine Wein- und Frühstück-Stube**

in welcher täglich **grosse, frische Holsteiner und Ostender Austern** verabreicht werden, halte ich gleichzeitiger freundschaftlicher Beachtung empfohlen.

**Carl Höpfner.**



**Ferdinandplatz,**  
 Ecke der Ferdinandstr.  
 zunächst d. Pragerstrasse.

**Th. Neuscheller & Comp.**

empfehlen:

Album für Photographien, Briefmappen, Rahmen in Holz, Leder und Bronze, Cigarren-Etui's, Portemonnaies, Marg.-Taschen, Gürtel für Damen etc. etc. etc.  
 eigener Fabrik, in größter Auswahl und elegantester Ausstattung.



**Ferdinandplatz,**  
 Ecke der Ferdinandstr.  
 zunächst d. Pragerstrasse.

**Stilzhüte,**  
 Hutgestelle

**Robert Mehlig,**  
 Schloßstraße 27. I. Etage, Stadt Gotha gegenüber.

**Ball-Coiffuren,**  
 Hutblumen. Hutfedern.

**Möbelmagazin Altmarkt 18 gänzlicher Ausverkauf** Preise billigt.

**A. Libbenemann,** Sechste 30 empfiehlt sein **Herren-Garderobe-Magazin.**

Leipzig, 23. Dec. 90	Staatsp. v. 88	3%	88
von 1847 4%	100 3/4		
von 1852 4%	100 3/4		
do. 4% Kl.	100 3/4		
Schl. C. A. 4%	102 1/2		
Sandfabr. 3 1/2	91 1/2		
Eisenb.-Actien:			
Alb.-Dresd. B.	80 1/2		
Leipzig-Dresd.	262 1/2		
Sächs.-Bittau	267 1/2		
Magd.-Leipz.	240		
Thüringische	128 1/2		
Dtsch. Credit	71 1/2		
Braunschweig			
Leipziger	134		

Berlin, 23. Dec. 90	St. SchuldSch	87 3/4	
Neue Anleihe	99 1/2		
Rationalanl.	66 3/4		
R. Prf. Anl.	103		
Deft. Metalliq.	61 3/4		
Deft. 54r. Loose	76 3/4		
Deft. 6r. Loose	79 3/4		
Deft. n. Anl.	77 1/2		
R. Poln. Oblig.	70 1/2		
Prschw. D. A.	65		
Darmstädter	86		
Dessauer	20 3/4		
Seraer	95 3/4		
Gotthar	89 1/2		
Belmarische	86 1/2		
Genfer Credit	48 1/2		
Leipziger	71 1/2		
Meininger	93		
Oesterreich	76 1/2		

Wien, 23. December. Staatspapiere: Nationalanleihe 80,30, Metalliques 50/0 73,10. - Actien: Bankactien 786. Actien der Creditbank 184,10. Wechselcourse: London 117,80. R. F. Münz ducaten 564. Silberagio 117,75. Staatsanleihe neuße —, —.

Berliner Productenbörse den 23. Dec. 186: Weizen loco 50 57 @ — Roggen loco 36 @ 35 3/8 @ 35 3/8 @ 36 3/8 @ 50 gef. — Spiritu loco 14 1/2 @ 14 1/2 @ 14 1/2 @ 14 7/8 @ 10000 gef. — Rübböl loco 11 1/2 @ 11 7/8 @ 11 1/4 @ fest! — Gerste loco 10 86 @ Hafer loco 21-24 @ @ @.

**Christstollen**  
in allen Sorten, sowie delicates  
**Honigkuchen**  
und eine große Auswahl  
**Christbaumverzierungen**  
empfehl  
**K. Bothfeld,**  
Bauernerstraße 24

In Folge ihrer vorzüglichen Wirkung gegen katarthalsche Hals u. Brustbeschwerden, Husten und Heiserkeit nehmen die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** unter allen ähnlichen Hausmitteln bis jetzt den ersten Rang ein.  
Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen und die zuerkannten Preis- und Ehren-Medailen sind hiervon thatsächliche Beweise.  
Obige rühmlichst bekannte Brust-Bonbons sind in Original-Paketten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. stets vorrätzig in Dresden bei  
**Carl Fiedler.**

**Non plus ultra!**  
**Geriefte Paraffinkerzen,**  
weiß und rosa, unbedingt das Eleganteste und Schönste, was es überhaupt von Kerzen giebt, à 9 1/2 Ngr. pro Paket, bei 10 Paket à 9 Ngr., empfiehlt  
**M. Thenius, Rhänitzgasse 26.**

**Ausverkauf**  
von Photogr.-Album, Photogr.-Rahmen, Margarethentafchen, etc., 25 pCt. unter Fabrikationspreis. Wiederverkaufserhalten Rabatt.  
**Bernhard Schaefer,**  
Galeriestrasse Nr. 1 (Nähe des Jüdenhofes.)

**Habt Acht!**  
**Geehrte Bewohner Dresdens und Umgegend!**  
Kein fingirter General-Ausverkauf noch Erbschaftsangelegenheit oder sonstig erdichtete Anpreisung, wie sie auch Namen haben mögen, um durch derlei abgeschmackte Phrasen, die im gebildeten Publikum keinen Anklang mehr finden und denen nur noch die und da einige leichtgläubige Opfer ihren schweren Tribut bringen müssen,  
**„sondern reeller Verkauf“**

und unter Garantie, da das Lager stets am Platze von solid gearbeiteter  
**Herrengarderobe u. Damen-Mäntel-Confection**  
nur 28 28 28 Badergasse 28 28 28,  
dicht neben dem Rathsbaderei-Gebäude, bestehend in größter Auswahl aller Art Winterrocke, Tuch- und Buckskin-Röcke, bergl. Hosen und Westen, acht baier. Joppen, acht engl. Leder- u. a. gebiegene Arbeitsbosen, Knaben-Paletots, für Damen: Burnusse, Paletots, Jacken Savelocks etc., sowie  
aller Art, und bin in den Stand gesetzt, vermöge stets haarer Cassa-Einkäufe und colossalem Umfange wirklich jeder, besonders auch ausländischer Concurrenz, „die Spitze“ zu bieten und werde zugleich am ehesten der gerade jetzt arg grassirenden Ausverkauf-Epidemie eine nicht unerhebliche Anzahl derjenigen Personen, die den verlockenden, erdichteten Anpreisungen ausländischer Fieranten gerechter Weise keinen Glauben mehr schenken, entziehen! Hochachtungsvoll  
**Immanuel Jacob,** dicht neben dem Rathsbaderei-Gebäude.  
Sonn- u. Festtage beliebe man sich in die Wohnung Badergasse 15, I. zu bemühen.

**Unentbehrlich für Haarleidende!**  
Die echte comprimirte  
**Ricinus-Oel-Pommade**  
von  
**Oscar Baumann,**  
Frauenstrasse Nr. 10,  
wurde von allen Personen, die sich dieser Pommade bis jetzt bedienen, mit bestem Erfolge angewandt, dieselbe verhindert das Ausfallen der Haare, selbst nach Krankheitsfällen sofort, stärkt und befördert in auffallender Weise den jungen Nachwuch und verhindert die Schuppenbildung, sowie das zu zeitige Grauwerden der Haare; als feine Toilette-Pommade dient sie besonders zur Erhaltung eines schönen üppigen Haartwuchses, dessen Glanz, Geschmeidigkeit und Farbe sie bei täglichem Gebrauche dauerhaft bewahrt. In Originalflaschen à 5 und 7 1/2 Ngr. empfiehlt dieselbe die alleinige Niederlage für Dresden von  
**Oscar Baumann, Frauenstr. 10.**

# Halle'schen Getreide - Kümmel,

destillirt aus dem frischen Kümmelsaamen unserer Gegend ohne jede fremdartige Beimischung und durch Reinheit des Geschmacks den strengsten Anforderungen entsprechend, halten wir bestens empfohlen und ist derselbe bei den Herren  
**Robert Fischer**, Wilsdrufferstr. **S. A. Koch**, Königstr.   
**Moritz Wutke**, Neustädter Markt. **C. W. Wietzsch**, Hauptstr.   
**Herm. Weise**, Schloßstr. **Carl Gierth**, Ammonstr.   
**Victor Neubert**, an der Kreuzkirche. **Adolf May**, Seestr.   
**Gustav Lüder & Co.**, Neumarkt. **Gustav Eisert**, Räcknitzstr.   
**Carl Fiedler**, Schloßstr. **Gustav Weller**, Ostra-Allee.   
 in Quart-Flaschen zu 12½ Ngr. jederzeit zu haben.  
 Halle.

**Kersten & Dellmann.**

## Kalender-Anzeige.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen  
**Kleiner vaterländischer Schreibkalender für 1864.**  
 Geheftet 3 Ngr, Eleg mit Goldschnitt 5 Ngr.  
 Dieselben sind in allen Buch- und Kunsthandlungen sowie bei Buchbindern zu haben.  
 Dresden im December 1863.

**J. G. Franke.**

## Fertige Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Edler & Krische** in Hannover empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**Louis Modes,**  
 Wilsdrufferstr. Nr. 45, II. Etage.

## Grosse Auswahl

feiner und gewöhnlicher Lederwaaren,  
**Photogr.-Albums, Necessaires, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Briefmappen, Notizbücher, Gretchentaschen, Geschäftsbücher, Bilderbücher** (unzerreißbar) etc. etc. empfiehlt billigst  
**J. H. Richter,** Buchbinder und Galanteriearbeiter am Neumarkt.  
 Aeltere Waaren werden bedeutend unter dem Kostenpreis verkauft.

## Echt Böhmisches Bier,

ganz vorzüglich schön, empfiehlt  
**Oscar Renner,**

Marienstrasse 22, Ecke der Margarethengasse.

## Filzhüte

für Damen und Mädchen sollen, um damit zu räumen, noch unterm Kostenpreis verkauft werden und offerire dieselben ungarnt von 20 Ngr., mit Garnirung von 1 Thlr. 10 Ngr. an

**J. C. Helm,** Schloßstr. 19, I. St., schrägüber dem königl. Schlosse.

## Münchener Hof.

Von heute an **Echt Münchener Bier**, à Krügel 2 Ngr. Kreuzstr. Nr. 11 empfiehlt

**D. Seifert.**

## Elegante und einfache Kopfbürsten

das Stück von 5 Ngr. bis 10 Thlr.,  
**Taschenbürsten**  
 mit und ohne Stuis, das Stück 2½ Ngr. bis 2½ Thlr.,

## Kleider- und Hutbürsten

das Stück von 5 Ngr. bis 3 Thlr.,

## Nagelbürsten

das Stück 5 Ngr. bis 3 Thlr.,

## Zahnbürsten

in größter Auswahl, das Stück von 2½ Ngr. bis 1½ Thlr.,

die allernuesten Ein-  
**stedkämmen für Damen,**

## Frisirkämme,

## Scheiteltämme,

## Staubkämme,

## Taschenkämme

in Kautschuk, Büffelhorn und Schildpatt empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Oscar Baumann,**

Frauenstrasse 10.

**Schlummer-Punsch-Essenz**  
 in Commission aus **Alippi's Keller**  
 in Leipzig.

Diese ausgezeichnete **Punsch-Essenz**, in ¼ und ½ Original-Flaschen, worauf die Anwendung steht, zeichnet sich besonders dadurch aus, daß sie nicht allein gut schmeckt, als auch das Blut stärkt, belebt, den Schlaf befördert, leicht erregend auf die Haut wirkt und dadurch leichte Erkältungen beseitigt. Sie ist zu haben bei

**Theodor Ublig, H. Radhofstr. 5.**



## Corsetmagazin

Meine anerkannt schön sitzenden Corsets aller Art empfiehlt in gr. Auswahl  
**Heinrich Maul,**  
 Meißnergasse 25.

## Kinder- säbel

empfehl billigst in Auswahl das **Waffenlager** von

**Joh. Wilh. Seyffarth & Sohn,**

Pirnische Strasse Nr. 49.

**Bandwurm** beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Reudnitz (Leipzig).

# Ein angenehmes u. für Jeden passendes Geschenk!

Bleibt eine gute Pomade und Toilette-Seife und halte deshalb einem geehrten Publikum meine

**berühmte Ricinusöl-Pomade,**

à 5 Ngr. und

**Toilette-Seife**

à 2½ und 5 Ngr.

bestens empfohlen.

Bei Entnahme von 1 Pomade oder 1 kleiner oder 1 grosser Seife einen eleganten dazu passenden

**Toilettefaßten gratis.**

Niederlagen haben nur nachverzeichnete Handlungen:

- Herrn Koch, Altmarkt 10
- H. O. Bürgau, Pragerstr. 6.
- J. Hermann, am Elbberge.
- E. Melzer, Ostallee 38 u. Roschwitz.
- Oscar Schauer, Dohnaplatz 16.
- H. Herrmann, Schäferstr. 66.
- B. Koch, Annenstr. 11.
- Pluc. Pevinger, Baugnerstr. 52d. pt.
- F. C. Böhme, Dippoldistw. Platz.
- H. Herrmann, große Brüderg. 12.
- S. Nehfeld, Buchb., Neust. Hauptstr. 21.
- H. Schwerdgeburth, Rosengasse 14.
- H. Krull, Handschuhgewölbe, Sporergr.
- S. Thamm, Coiffeur, gr. Schießg. 7.
- E. Springer, Coiffeur, Marienstr. 30
- F. F. Seelig, Parf.-Hdlg., Seestr. 5.
- H. Gutte, Mühlhofgasse 1.
- Schamburg, Coiffeur, Pirn. Str. 1.

Hauptdepot: Lilieng. 10 pt.

Pirna. **Robert Süßmild.**

## Gewandhaus 2. Etage.

### Reimers's

weltberühmtes anatomisch-ethnologisches **Museum.**



Täglich geöffnet für Herren von 10 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Dienstag und Donnerstag von 2 Uhr Nachm. bis 7 Uhr Abends ausschließlich für Damen. — Entree 5 Ngr.

## Leinwand, Tafelzeuge, Servietten

und Handtücher vom besten rein leinenen Sandgarn in guter feinerer Waare, verkaufe ich bis Neujahr **W. L. Modes,** Altmarkt, Eingang über noch zu alten billigen Preisen. — Seestraße, rechts.

## Neue Pack-Kisten

in allen Größen billigst, **Franz Schaal,** an der Annenkirche 13.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Piepisch & Richardt — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt,

### Wochen-Nachrichten.

Am 1. Weihnachts-Feiertage, den 25. Dec. Copienkirche. Vorm. 9 Uhr Hr. Oberhofprediger D. Richter; Mitt. halb 12 Uhr Hr. Pastor M. Kamm; Nachm. 2 Uhr Hr. Hofprediger D. Lang ein. Am ersten Weihnachtsfeiertage soll hoher Anordnung gemäß beim Vor- und Nachmittagsgottesdienste eine Collete für arme und kranke Personen gesammelt werden.

Kreuzkirche. Früh 6 Uhr Hr. Diac. Kännel; Vorm. halb 9 Uhr Hr. Superintendent D. Köhlschütter; Nachm. halb 3 Uhr Hr. Diac. Döhrer.

Frauenkirche. Vorm. halb 9 Uhr Hr. Superintendent Steiner; nach der Predigt Beichte und darauf Communion; Mitt. halb 12 Uhr Hr. Diac. M. Adam.

Kirche zu Neustadt. Früh 6 Uhr Hr. Diac. P. ph. Meusel; Vorm. halb 9 Uhr Hr. Pastor D. Henius; Mitt. 12 Uhr Hr. Diac. K. edel.

Annenkirche. Vorm. halb 9 Uhr Hr. Diac. Feide; Nachm. 1 Uhr Hr. Pastor Löge.

Kirche zu Friedrichstadt. Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Eisenack; Nachm. halb 2 Uhr Hr. Diac. Schulte.

Stadtwaisenhauskirche, böhm. Gemeinde. Früh 8 Uhr Herr Diac. Schubert.

Stadtwaisenhauskirche. Vorm. halb 10 Uhr Herr Prediger Dr. phil. Sauer.

Stadtkrankenhauskapelle in Friedrichstadt. Vorm. 9 Uhr Hr. Stadtkrankenhausprediger Lauterbach.

Ehrlich'sche Stiftskirche. Vorm. 9 Uhr Hr. Prediger Weber.

Diaconissenanstalt. Vorm. halb 10 Uhr Herr Prediger Fröhlich.

Reformirte Kirche. Vorm. 9 Uhr deutsche Predigt Hr. Pastor Richard.

English Divine Service in the Reformed Church Christmasday the 25 December Morning Communion at half past 7 o'clock — Morning Service and Communion at half past 11 o'clock.

— Afternoon service at half past 3 o'clock.

Texte. Vorm. a) Luc. 2, 1—4; b) Micha 5, 1—3; c) Joh. 3, 16—18; Nachm. Luc. 2, 1—14.

### Publica-Verordnungen.

geboren am Sohn: Hr. Hüthgenmeister St. Winkler im Klausenwert Pfannenstiel. Ein Lehrer R. Hölemann in Tharandt. Hr. W. Fring in Döbra. Ein Stadtrath Decker in Dresden. Hr. A. W. W. in Leipzig. Hr. A. Schöler in Kapla. — Eine Tochter: Hr. D. Glauß in Stauchitz. Hr. A. Gerichtsammler Actuar Th. Leonhardt in Schandau. Hr. Oberleutnant Schuster in Dresden.

Verlobt: Hr. B. Volkman mit Frä. C. Göttinger in Leipzig. Hr. D. D. D. in Buchholz mit Frä. H. Kupprecht in Schöneberg.

verstorben Frau C. R. Dörfel, geb. Scheidner in Lauter. Hr. Stellmachermstr. J. G. Lange in Leipzig. Frau . Holladt, geb. Junk in Ol. uchau. Frau verw. Staatsminister Th. v. Rost u. Janduborf, geb. Frelin v. Gutsmid in Dresden. Hr. A. Th. W. in Leipzig. Hr. Oberbäckermstr. J. A. Herzog das Hr. F. W. Donner in Baublitg. Hr. Lehrer R. Höring in Wurzen. Frau F. Ploß, geb. Süßmild in Dresden. Hr. A. K. K. in Leipzig. Hr. E. Herr in Dresden. Frau C. Klinge, geb. Pieve in Dresden.

### Königliches Hoftheater.

Donnerstag den 24. December

Geschlossen.

### Zweites Theater.

In der Stadt. Im Altstädter Gewandhaus erste Etage.

Donnerstag den 24. December

Geschlossen.

In jeder Qualität **Wollen** empfiehlt billigst

Druck und Eigentum der Herausgeber: Piepisch & Richardt — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt,